

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · [www.depot-k.com](http://www.depot-k.com)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,  
im Rahmen der Ausstellung

**Jörg Siegele** – Bilder und Objekte

**Celso Martínez Naves** – Malerei

laden wir Sie herzlich ein zu folgendem Konzert:

## „Starke Töne und starke Frauen“

Duo Selvatico

**Julia Weeda** (Violine)

**Friederike Wild** (Klavier)

Louise Farrenc: Sonate Nr. 1 für Violine und Klavier c-moll, op. 37/1 (1848)

Amanda Maier-Röntgen: Sechs Stücke für Clavier und Violine (1879)

Amy Beach: Romance for violin and piano op. 23 (1893)

Johannes Brahms: Sonate Nr. 3 für Klavier und Violine d-moll op. 108 (1886 – 1888)

**Samstag, 30. Mai 2026, 19 Uhr**

Eintritt frei

Spenden erbeten



Foto: Foppe Schut



Foto: Privat

**„Starke Töne und starke Frauen“** – das ist das Motto, mit dem das **„Duo Selvatico“** mit Julia Weeda (Violine) und Friederike Wild (Klavier) ein moderiertes Konzerterlebnis voller Leidenschaft und Poesie verspricht. Auf dem Programm steht musikalische Frauenpower aus Frankreich, Schweden und Amerika. Drei Komponistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts, die eines gemeinsam haben: die Befreiung aus der stereotypen Rolle der Frau in der damaligen Zeit gegen allen gesellschaftlichen Widerstand durch leidenschaftliches Komponieren.

Neben der „Romance“ der US-amerikanischen Komponistin und Pianistin Amy Beach (1867–1944) und der ersten Violinsonate von Louise Farrenc (1804–1874) erwarten Sie die „Sechs Stücke für Violine und Klavier“ der schwedischen Geigerin und Komponistin Amanda Mair-Röntgen (1853–1894). Johannes Brahms kannte sie und schätzte ihren Rat als Geigerin. Sie half ihm beispielsweise beim Komponieren seiner dritten Violinsonate. Erleben Sie Musik voller Klangfarben und Emotionen dreier außergewöhnlicher Komponistinnen. Friederike Wild wird moderierend durch den Abend begleiten.

Die niederländische Geigerin **Julia Weeda** ist Preisträgerin unterschiedlicher Wettbewerbe, darunter der 1. Preis beim Kfar Blum Wettbewerb (Israel) und der 2. Preis beim Prinses Christina Concours (Niederlande). Zudem ist sie Stipendiatin der renommierten niederländischen Organisationen VSBfonds und Prins Bernhard Cultuurfonds. Als Solistin war sie u. a. beim Israel Chamber Orchestra und dem Niederländischen Bläserensemble tätig und ist als Kammermusikerin in ganz Europa aktiv. Sie absolvierte ihr Bachelorstudium bei dem niederländischen Geiger Peter Brunt an der Musikhochschule Amsterdam und schloss ihr Masterstudium bei Sebastian Hamann an der Hochschule für Musik Freiburg 2018 ab. Wichtige musikalische Impulse bekam Julia Weeda außerdem von Sreten Krstić sowie bei Masterclasses von Antje Weithaas, Ulf Hoelscher, Guy Braunstein und Philippe Graffin.

**Friederike Wild** erhielt Unterricht bei André Marchand, Florian Wiek und Friedemann Rieger an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und schloss ihr Masterstudium mit Bestnote ab. Die junge Pianistin errang mehrere erste Preise, darunter Bundespreise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und erste Preise beim „Internationalen Klavierfestival Bad Herrenalb“. Friederike Wild spielte als Solistin mit dem Brandenburgischen Staatsorchester und der Südwestdeutschen Kammerphilharmonie Pforzheim und wurde 2006 in die Förderung der Vereine YEHUDI MENUHIN Live Music Now aufgenommen. 2010 erhielt sie den 1. Preis beim Stuttgarter Preis für Klavierpädagogik. Nebenberuflich ist sie als Ärztin tätig.

Als **„Duo Selvatico“** treten Julia Weeda und Friederike Wild seit sieben Jahren mit wechselnden Programmen auf. Ein Schwerpunkt des Duos ist die Entdeckung und Vermittlung weniger bekannter Werke von KomponistInnen.